

Etym.: Ahd. *armilo* swm., mhd. *ermel*, Zugehörigkeitsbildung zu *Arm*; ²³KLUGE-SEEBOLD 53.

Ltg. Formen: *erml*, *ea-* u. ä., vereinz. *o-* (GAP, SOG), *eme* (ED); *irml*, *ia-* u. ä., vereinz. *iu-* (LF, TS), *ime* (WOS), *iwö* (VIT), *-wl* (AM, NEW, OVI).— Im Inl. auch *erwl*, *irwl*, *ia-* usw., dazu *örbl*, *irbl* usw.— Im Vokalisierungsg. des *l* teilw. *-e*, *-i*.— Sg. u. Pl. gleichl., Pl. daneben mit *-n* NB mehrf., vereinz. *ir-mey* u. ä. (RO, TS; DEG).

SINGER Kloaida-Schrank 258–260.

SCHMELLER I,144.

Tir.Wb. 149; Schwäb.Wb. I,321; Schw.Id. I,458f.; Suddt. Wb. I,457f.

DWB I,557; Frühnhd.Wb. II,130f.; LEXER HWb. I,655f.; Ahd.Wb. I,654f.

ANGRÜNER Abbach 50; BRAUN Gr.Wb. 123, 442; DENZ Windisch-Eschenbach 103; ²SINGER Arzb.Wb. 61.

S-38D17, 41B12f., M-55/27.

Abl.: *-ärmel(n)*, *ärmelicht*, *ärmeln*.

Komp.: [Bausch]ä. gebauschter Ärmel, Puffärmel: ° *Bauschiaawl* „weite Schnittform mit engem Bündchen“ Altenstadt NEW.

[Pfeit(en)]ä. Hemdärmel, OB, °NB, °OP vereinz., veralt.: *Pfoadnärl* Partenkchn GAP; ° *do schau amol, der Pfoadeawl is ausgrissn* Altenkreith ROD; *Daß ... da Hea bloß, Nur in Pfoadiarmeln steht* PANGKOFER Ged.altb.Mda. 279; *de zwoa Pfoadärlm* Hohenwarth KÖZ BJV 1954,204.— Zu → *Pfeit* ‘Hemd’.

[Ell-bogen]ä. halblanger Ärmel: *am scheenstn paßnd d Öibongüamö, wanns dö recht Weitn hamt* Hengersbg DEG; „das Korsett [Teil der Frauentracht] war von Seide ... und hatte entweder *Ellbogenärmel* ... oder auch kurze Aermel“ LENTNER Bavaria Gebirge 193.

[Puff]ä. wie → [Bausch]ä., °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: ° *Puffärlm* „meist an Dirndlblusen“ O’stimm IN.

[Ein]ä.: *a Einärlm* „ein Einarmiger“ Weiden.

[Floder]ä. Art verkürzter Trachtenbluse, bei der nur der obere Teil mit den Ärmeln ausgearbeitet ist: „Früher ... machte man, wenn die Ärmel aus Seide ... gefertigt wurden, meist nur so weit Stoff an diese, daß er bis zum Mieder reichte ... Manch ältere Werdenfelerin wird die Bezeichnung *Floder-Ärmel* für diesen Trachtenteil noch kennen“ SHmt 44 (1955) 123.

[Futter]ä. Ärmelfutter, OB, OP mehrf., NB vereinz.: *Fuaddaerme* „auch als *da einwendi Ermi* bezeichnet“ Kochel TÖL.— Auch gefütterter Ärmel Mchn.

S-41B12a.

[Glocken]ä. glockenförmiger Ärmel, °OB, °NB vereinz.: ° *Glocknärlm* „lose fallende, meist dreiviertellange Ärmel, die sich nach unten erweitern“ O’köllnbach LA.

Schw.Id. I,459.

[Hemd(s)]ä. wie → [Pfeit(en)]ä., °OB, NB, OP, MF vielf., Restgeb. vereinz.: ° *so, jetz muaß i no d’Hemdärmi onahn* U’schleißhm M; *mid hintaregschtürzte Hemadiawe* mit aufgestreiften Hemdärmeln Langdf REG; *in Hemiamlan hemdärmelig* K’schwand VOH; *mit blanken Hemdärmeln und neuen Schurzfallen* LENTNER Bavaria Almen 139; *daaß dei Hemmerml zlang und dei Huasaboina zkurz sen* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 107.— Ra.: *jetz han i wieda neigschissn on Hemadärmi* gegen etwas verstoßen Altomünster AIC.— Übertr.: *gute / feste H. haben* stark, kräftig sein, °OB, °NB vereinz.: ° *der hat guate Hematirwel* Mainburg.

SCHMELLER I,1110.— Schw.Id. I,459.— DWB IV,2,982.— BRAUN Gr.Wb. 251; CHRISTL Aichacher Wb. 101; ²SINGER Arzb.Wb. 98.— S-107/132, M-125/2.

[Hinter]ä. Pulswärmer, NB, OP vereinz.: *Hinterärlm*, *Handschala* Vilzing CHA.— Syn. → [Puls]wärmer.— Wohl volksetym. aus [Unter]ä. (→ [Unter]ä.) gebildet.

[Janker]ä., [Jankes]- Ärmel einer kurzen Jacke (→ *Janker*), NB, OP vereinz.: *a Gsichd wäi a bradna Schangasiarwe* hohlwangig Wettzell VIT; *Jankaärmel* Rdnburg.

S-41B12b.

[Joppen]ä. Jackenärmel, °OB, °NB, °OP vereinz.: *d’Schböigl* [Aufnäher] *am Jobmiawlan* Altfalter NAB; *Den* [Grünober] *schiebt der Kasper in sein Joppnärm* KOBELL-WILHELM Brandner Kaspar 17.

[Kutten]ä. Ärmel eines langen, weiten Kleidungsstücks, z.B. eines Mantels, Kleides (→ *Kutte*): ° *Kuttneawl, -eaml* „Kleiderärmel“ Rötz WÜM; *Der Deas wischt mitn Kuttnerml an Schwaß aasn Gsicht* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 20.

DWB V,2903.

[Leiblein]ä. Pl.: *d’ Laiwä-ia’ma* „Weste mit Ärmeln“ Mittich GRI.— Auch „Ärmel der Weste“ ebd.

[Mantel]ä. Ärmel eines Mantels, °NB, OP vereinz.: ° *der Mantlärme hot an Fleck* „Schmutz-fleck“ Ortenburg VOF.

[Ober]ä. 1 oberer Teil des Ärmels, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Oberärmö* „von der Achsel bis